



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland LV NW e.V.**

**Kreisgruppe
Rhein-Sieg-Kreis**
Sprecher: A. Baumgartner

Ansprechpartner des BUND für
dieses Schreiben:

Achim Baumgartner
Geschäftsstelle BUND RSK
Steinkreuzstraße 10/14
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241- 145-2000

info@bund-rsk.de

www.bund-rsk.de

09.12.2019

Kreisverwaltung Siegburg
z.Hd. Herrn Meyer
Kaiser-Wilhelm-Straße 1
53721 Siegburg

Trockenabgrabung Limbach Sieglar
Flur 26 Flurstücke 170, 265 und 365

RSK 57-10.19 AB
66.3-14.01-62
Frist 9.12.2019

Sehr geehrter Herr Meyer,
sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Verfahren tragen wir die folgenden Anregungen und Bedenken vor.

Sofern die nördlich bzw. nordöstlich verlaufenden Wege noch nicht eingezogen sind oder werden, wird angeregt, diese einzuziehen und für den öffentlichen Verkehr zu schließen. Die Verlegung dieser Wege parallel an die L 332n würde ausdrücklich begrüßt, da dadurch der Gesamtkomplex der Abgrabungsfläche und der ehemaligen Abgrabungsfläche deutlich von Störungen entlastet werden kann, wodurch die Naturschutzziele im Sinne der Biotopverbundaufgaben VB-K-5108-011 unterstützt werden. Das Ziel wäre es dann, den VB bei der regulären Überprüfung weiter räumlich auszudehnen. Das ist angemessen, da die Schutzdefizite im Feldvogelschutz und bei den Arten der Abgrabungen enorm sind und hier ein hoher Nachholbedarf besteht.

Es wird angeregt, die Abgrabung, die wir dauerhaft als Abgrabungsfläche zu erhalten vorschlagen, entlang der L 332n weniger weit bis an die Straße heranzuführen und einen Grünkorridor von wenigstens 20, in der Regel aber 50 bis 100m auf dem jetzigen Geländeniveau zu erhalten, gerne auch mit einem buchtigen Verlauf der Abgrabungsgrenze, um ein gewisses Landschaftserleben hier aufrecht zu erhalten. Der Streifen wäre ein guter Ort, um extensive Blumenwiesen, Brachen und Blühstreifen mit Solitär-bäumen (auch Streuobstwiesen?) anzulegen. Da hier der Steinkauz am Siedlungsrand von Troisdorf vorkommt, ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung von Tempo 50 auf der L 332n ohnehin aus Artenschutzgründen geboten.

Anerkannter Naturschutzverband-
nach dem BNatSchG

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

BUND NRW Landesgeschäftsstelle
Merowingerstr. 88
40225 Düsseldorf
Telefon (0 211) 30 200 5 - 0
Telefax (0 211) 30 200 5 - 26
e-mail: bund.nrw@bund.net
<http://www.bund-nrw.de>

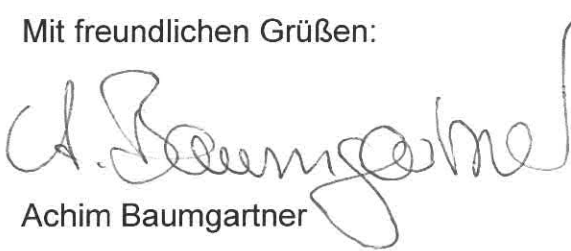
Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 707
IBAN: DE31 3702 0500 0008 2047 07
BIC: BFSWDE33XXX

Es wird angeregt, überschüssige Bodenmassen (Oberboden) aus dem Abbau selbst ausschließlich im östlichen bzw. nordöstlichen Bereich der geplanten Abbaufäche möglichst kompakt zu deponieren und die südlichen und westlich exponierten Böschungen mit den anstehenden Originalsubstraten zu erhalten. Insofern wäre auch eine Wiederverfüllung dort, um den angeregten, breiteren Grünkorridor entlang der L 332n später durch Verfüllung herzustellen, hinsichtlich der Biotopqualitäten nicht vergleichbar. Der bisher geplante Lagerort der Lagermassen sollte noch weiter nach Nordosten verschoben werden.

Es wird angeregt, eine Wiederverfüllung auszuschließen und die klimatische und störungsarme Lagegunst der Tieflage für den Artenschutz zu nutzen. Ggf. muss oder kann die Maßnahme dafür mit Landesfördermitteln für den Artenschutz unterstützt werden.

Es wird angeregt, zumindest für Teilflächen eine Nassabgrabung auf einigen hundert Quadratmetern Fläche zuzulassen bzw. zu vorschreiben, um damit wirkungsvolle Artenschutzmaßnahmen für die Wechselkröte und die Kreuzkröte zu ermöglichen, deren Kleingewässer aktuell in den Rekultivierungen vielfach vertrocknen und nicht funktionsfähig sind, so wie z.B. in der Grube Thomes in Niederkassel.

Mit freundlichen Grüßen:



Achim Baumgartner